

DONNERSTAG 18. DEZEMBER 2008

Thurgauer Zeitung

Die Nordostschweiz

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KANTON THURGAU

INHALT

Thurgau
Regional-Thema
Frauenfeld
Untersee und Rhein
Kreuzlingen
Weinfelden
Oberthurgau
Hinterthurgau
Regionalwirtschaft
Regionalkultur
Regionalsport
Kommentare
Archiv

SERVICE

Redaktion
Verlag
Aboservice
Bonus-Angebote

INSERIEREN

Thurgauer Zeitung
Print
Online-Plattformen

RUBRIKEN

Immobilien
Stellen
Fahrzeuge
Kontakte
Gratis-Insérate
Todesanzeigen

ARCHIV - DIENSTAG 2. DEZEMBER 2008, KULTUR

Urheberrecht: Die Übernahme dieses Textes bzw. der Fotografie ist verboten. Jede Weiterverwendung des Inhalts dieser Site bedarf der Einwilligung der Redaktion.
© Thurgauer Zeitung

Vom Barock bis in die Gegenwart

Panflötist Urban Frey und sein Profi-Ensemble begeisterten ihr Publikum in der evangelischen Kirche in Kreuzlingen.

Kreuzlingen – Als der liebestrunkene Hirtengott Pan aus Schilfrohr, in das sich die von ihm verfolgte Nymphe Syrinx verwandelt hatte, die erste Panflöte schuf, weil aus dem vom Wind bewegten Schilfrohr klagende Töne zu hören waren, konnte er nicht ahnen, welche Schönheit und Perfektion mit diesem Instrument einmal zu erreichen sein würde. Urban Frey, der Schweizer «König der Panflöte», sollte es mit seinem Profi-Ensemble «Urban Frey & Freunde» am Sonntag im Konzert «Erfrischende Klasse» in der evangelischen Kirche Kreuzlingen bewusst machen: ein Konzert von grosser Schönheit und einem Können, das alle Zuhörenden bewegte und begeisterte. «Erfrischende Klasse?» Das sei, erklärte Urban Frey so zu verstehen: als ob eine Wand neu gestrichen worden sei. Konventionelles mit Unkonventionellem zu verbinden. Das ist ihm mit seinem Instrumente sowie mit den Instrumenten Marimbafon (Jaqueline Ott), Saxofon (Harry White), Akkordeon (Paolo D'Angelo), Violoncello (Camilla Flessner) und Kontrabass (Rätus Flisch) wirklich gelungen. «Klasse» solle bedeuten, dass die Werke aus allen Zeiten stammten, vom Barock bis in die Gegenwart. «Klasse» bezeichnet aber auch das hohe Niveau aller Spielenden. Und das war Klasse.

Bach hätte sich gefreut

Diese «Klasse» zeigte sich gleich mit den ersten Tönen des d-Moll Doppelkonzertes von Johann Sebastian Bach (1685-1750): Neue Töne und doch so vertraut. Es war, als ob Bach es für diese, im wahrsten Sinne des Wortes, weltweit einmalige Besetzung komponiert hätte. Besonders das Adagio war ein Hochgenuss. Die der Panflöte innewohnende leichte Wehmütigkeit kam nicht nur hier, sondern in allen Stücken zum Ausdruck, die ja das Geheimnis der Panflöte ausmacht. In der «Sonate für Panflöte und Marimbafon» von Gaetano Donizetti (1797-1848), eingerichtet von Jaqueline Ott, brachten sie selbst und Frey beide Instrumente in einem tänzerisch-melodiösen «Dialog» sehr fein zum Klingen. Klasse. Auch die drei Romanzen Opus 94 von Robert Schumann (1810-1856), gespielt vom gesamten Ensemble, zeigten auf, was an Möglichkeiten, Spiel- und Ausdrucksfreude in diesen sechs Instrumenten steckt. Nach der Pause wurde es richtig spannend, das war ein gewaltiger Sprung in die Moderne. Der Libertango von Astor Piazzolla (1921-1992) war mitreissend, schwungvoll, stark rhythmisch aufgebaut, zur grossen Begeisterung des Publikums. Für Charlie Chaplins (1889-1977) «Limelight» – weniger bekannt ist, dass er auch komponiert hat – erhielten Camilla Flessner und Paolo D'Angelo ein begeistertes «Bravo.» Die «Mazurka di Stabio» sowie die «Polka brillante» von Fabian Müller (*1964) wurden von Harry White und Camilla Flessner gespielt – tänzerisch, eingängig, aber alles andere als leicht zu spielen – die Polka in einem unglaublich schnellen Tempo. Urban Frey stellte sich mit «Funcycle Peace» als Komponist selbst vor, begleitet von Marimbafon und Kontrabass – sicher schwerer zu verstehen als die Polka, ausdrucksstark und zugleich eine gelungene Möglichkeit, die Panflöte in ihrer ganzen Bandbreite vorzustellen. Mit den Kompositionen von Freddie Mercury (Queen) «Play the Game» und «Bohemian Rhapsody» – ein krönender Abschluss – (sowie einer Zugabe) ging dieses wunderbar-erfrischende Konzert zu Ende. **LOUISE JOCHIMS**

 DRUCKBARE FASSUNG  MELDUNG MAILEN

© Thurgauer Zeitung

 ZURUECK

Piazza.ch
Für Kleinanzeigen das Grösste.

homegate.ch
Über 45'000 Immobilien

job winner.ch
Der Stellenmarkt

TV Jetzt auch online:
täglich www.tvtaeglich.ch

LINKS

Die Nordostschweiz

SPONSORING

Kultur
Sport

EINGESANDT

Hinweise für Vereine und Gewerbe